

# Himmlicher Segen fürs Gotteshaus

**Goldstein** Nach langer Wartezeit geht es mit dem Bau der „Erlebnis-Kirche“ St. Johannes los

Halb Krimi, halb unendliche Geschichte: So muteten die Planungen für die langersehnte „Erlebnis-Kirche“ St. Johannes neben dem Goldsteinpark an. Schuld daran war der Bauboom mit den damit verbundenen Kostenexplosionen. Nun soll es endlich losgehen – der Anfang verlief schon mal vielversprechend.

VON MICHAEL FORST

Diese Geschichte wird man sich vielleicht noch in Generationen in der St. Jakobus-Gemeinde erzählen: Im Juli 2017 wandte sich der Leiter des mit dem Abriss der alten Johanneskirche betrauten Arbeitertrupps in großer Sorge an Pfarrer Werner Portugall: Seine Männer fürchteten, sich mit ihrer Arbeit den himmlischen Zorn zuzuziehen. Der katholische Gottesmann nahm die Sorgen ernst und wusste Rat: „Wir standen im strömenden Regen und beteten“, berichtete Portugall gestern vor dem feierlichen ersten Spatenstich den knapp 200 Besuchern.

Von schlimmen Schicksalsschlägen unter den Bauarbeitern ist nicht bekannt – und Petrus sandte trotz knackiger Kälte wohlwollende Zeichen von oben: Ein klarer Himmels und eine strahlenden Novembersonne. Die Gäste erwärmten sich an Kaffee, Glühwein und dem Lied der Kita-Kinder St. Johannes, die fröhlich fragten: „Wer will fleißige Handwerker sehen?“

